

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

339 (7.12.1907) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 339. Drittes Blatt.

Samstag, den 7. Dezember

(folgt ein viertes Blatt.) 1907.

## Badischer Frauenverein.

54. Die diesjährige Ausstellung und der Verkauf von Arbeiten der Kunststickerschule findet im Galeriegebäude, Einkenheimerstraße 2, an folgenden Tagen statt:

Freitag, den 6. Dezember d. J.,

Samstag, den 7. Dezember d. J.,

Sonntag, den 8. Dezember d. J.,

jeweils vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2½ bis 6 Uhr.

Eintrittsgeld 20 Pfennig.

Zum Besuch derselben erlauben wir uns ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1907.

Der Vorstand der Abteilung I.

## Weihnachtsbitte des evang. Krankenvereins.

Auch in diesem Jahre wenden wir uns wieder an unsere lieben Freunde mit der Bitte um ihre Mithilfe zu der Weihnachtsbescherung für unsere armen Kranken. Gaben in Geld oder nützlichen Gegenständen nehmen gerne entgegen: Herr Stadtpfarrer Schwarz, Waldhornstraße 11, Frau Oberlehrer Jäger, Stefanienstraße 4, Frau Oberlehrer Hauert, Friedenstraße 18, Frau von Schilling, Amalienstraße 71, Frau Reallehrer Kober, Viktoriastraße 14, Frau Hauptmann Scharnberger, Friedenstraße 7, Fräulein Röther, Stefanienstraße 4. 3.1.

## Evang. Krankenverein.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise haben unserem Verein ein Geschenk von Fünfundzwanzig Mark anlässlich zu spenden geruht. Für diese huldvolle Gabe bringen wir unseren tiefempfundenen Dank dar.

Der Vorstand des evang. Krankenvereins.

Schwarz, Stadtpfarrer.

## Möbel-Versteigerung.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Dienstag, den 10. Dezember d. J. und die darauf folgenden Tage, jeweils morgens 10 Uhr beginnend, werden im Auftrage im Laden Herrenstraße 46 gegen bar versteigert:

Ziermöbel, Portieren etc., Seidenmöbel, Gobelin etc.

z. B.: diverse Stühle, Schränkchen, Fauteuils, Goldstühle, Säulen, Ständer, Staffeleien, Taburets, Erkerbänke, Damenschreibtische und Schreibstühle, Uebervorhänge, Stores, Lambrequins, Gageren, Nippstische, Salontische, Rohrmöbel, 1 vergoldeter Damenschreibtisch mit kleinem Tischchen, 2 Stühlen und Taburett, einige Paravents, 2 hochlegante Garnituren, bestehend in 1 Sofa, 2 Fauteuils und 2 Stühlen mit Seidenbezug, in Mahagoni, 4 verschiedene Divans, Lehnfauteuils u. dergl.

B. Kofmann, Auktionator.

Besichtigung der Gegenstände Montag, den 9. d. Mts., vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr. 3.1.

## Jagd-Verpachtung.

Nr. A. 6560. Die Jagd auf d. r. Gemarkung Karlsruhe (ausschließlich des die Altstadt und den Stadtteil Mühlburg umfassenden Jagdbezirkes I und ausschließlich des Jagdbezirkes der vormals selbständigen Gemeinde Veierthum) wird für den Zeitraum vom 1. Februar 1908 bis 31. Januar 1914 im Wege öffentlicher Versteigerung am

Freitag, den 20. Dezember 1907, vormittags 11 Uhr,

im kleinen Rathhauseaal dahier verpachtet.

Das bezeichnete Gemarkungsgebiet ist nunmehr im Hinblick auf seinen bedeutend gewachsenen Umfang in drei weitere Jagdbezirke zerlegt und zwar in den

1) Jagdbezirk II der den Rheinhafen, das nördlich und südlich von ihm gelegene Gelände und auf Grund einer besonderen Vereinbarung mit der Gemeinde Grünwinkel — das Gebiet dieser Gemeinde umfasst,

2) Jagdbezirk III der aus dem größten Teil der auf 1. Januar 1907 mit der Stadt Karlsruhe vereinigt n. Gemarkung der ehemals selbständigen Gemeinde Rintheim besteht und

3) Jagdbezirk IV der aus der früheren Gemeindejagd Klippurr und dem rechts der Alb gelegenen Teile des sogenannten Klippurrer Kammergutes gebildet wird.

Bei der Jagdversteigerung werden als Bieter nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis ihres zuständigen Bezirksamts nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Die Entwürfe der Jagdpachtverträge liegen nebst zugehörigen Planskizzen im Geschäftszimmer Nr. 66 (Rathaus, 2. Stock) zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1907.

Der Stadtrat.

Föhrenbach. Reudeck.

Maximiliansau.

## Altmaterial-Versteigerung.

2.1. Dienstag, den 10. Dezember nächsthin, nachmittags 1½ Uhr beginnend, läßt die Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen im Stationsgebäude zu Maximiliansau

34 Lose eichene und kieferne Balken und Balkenstücke,

38 " kieferne Dielen und Dielenstücke,

18 " gemischtes Abfallholz und

1 Los, ca. 700 kg Walzisen

gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Die Hölzer, wovon die Balken und Dielen teilweise noch als Nutzholz verwendbar sind, lagern auf beiden Rheinufeln an der Schiffbrücke Maximiliansau.

Nähere Auskunft über die zur Versteigerung kommenden Materialien erteilt Brückenmeister Rienecker in Maxau.

Landau, den 5. Dezember 1907.

Der Bezirks-Ingenieur.

## Wohnungen zu vermieten.

\*10.1. Roffstraße 6, Südweststadt, in neuem Hause, per sofort oder später zu vermieten: 1. und 2. Stock, je eine 3 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör. Zu erfragen Klauereckstraße 9 II.

## Roffstraße 1 (Südweststadt)

ist auf sofort oder 1. April 1908 preiswert zu vermieten das 2. und 3. Stockwerk mit je 4 eleganten Zimmern, Bad, Speisekammer, geschlossener Veranda, schöner Vorplatz, Mansarde etc. Näheres dabeilbst, parterre. 6.2.

## Weinbrennerstraße 48

(4. Stock) ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, Küche, 2 Keller und Mansarde per sofort oder später zu vermieten. Näheres Soffienstraße 146 im Bureau, woselbst auch die Schlüssel erhältlich. Telephon 557. 5.1.

## Werkstätte zu vermieten.

\*3.1. Sehr helle, circa 30 qm große Werkstätte in der Schützenstraße für 100 Mk. jährlich zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 71, 2. Stock rechts.

## Räume.

— Gartenstraße 10 sind Räume verschiedener Größe als Magazin oder Werkstätte zu vermieten. Näheres bei B. Wirth im Seitenbau.

## Wohnungs-Gesuch.

\*2.1. Suche auf 1. April 1908 in der Nähe des Kaiserplatzes eine gesunde 4 Zimmerwohnung. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7572 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Sofort zu mieten gesucht

im Zentrum der Stadt 2—3 Zimmer, zusammenhängend, und 1 Kammer zum Unterbringen eines Hausstandes. Offerten unter Nr. 7568 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Zimmer zu vermieten.

\*2.1. Erbprinzenstraße 28, zwei Treppen links, ist ein fein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. Januar 1908 zu vermieten.

— Ein einfaches, aber hübsch möbliertes Zimmer mit Schreibtisch ist auf 1. Januar an ein solides und ruhiges Fräulein zu vermieten. Zu erfragen Roffstraße 48 im 4. Stock.

## Fein möbliertes Wohn-

und Schlafzimmer, parterre, sowie ein gut möbliertes, kleines Zimmer sind sofort oder später zu vermieten: Kaiserstraße 180. \*2.1.

## 2 Zimmer,

fein möbliert, bei besserer Beamtenfamilie sofort oder später zu vermieten: Gerwigstraße 36, eine Treppe, bei Widenmann.

## Ein gut möbliertes Zimmer

mit besonderem Eingang ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Werderstraße 19, parterre. \*

## Zirkel 26,

Nähe des Marktplatzes, ist im 4. Stock ein hübsches Zimmer zu vermieten. \*2.1.

## Ein freundliches, möbliertes Zimmer

ist sofort zu vermieten: Erbprinzenstraße 26, rechter Seitenbau, eine Treppe hoch links. \*

## Für Kapitalisten.

Zur Abwicklung einer Geländespekulation werden zum Teil auf erste Stelle, event. weitere Sicherheit durch Verpfändung von prima Hypotheken

10000—15000 Mk. zu 5% Zins nebst sichergestellttem Gewinn von 3000 Mk.,

¼ jährliche Zinszahlung, rückzahlbar Kapital und Gewinn innerhalb 2 Jahren, gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 7577 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**12000 Mk. gesucht**

zu 5-6% Zins auf ein vermietetes Haus, von solventem und pünktlichem Zinszahler. Schätzung 60 000 Mk., 1. Hypothek 35 000 Mk., Miete 3150 Mk. bei sehr billiger Vermietung. Vermittlung verboten. Gefl. Offerten unter Nr. 7582 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.1.

Wer leiht einem Geschäftsmann

**ca. 400 Mark**

auf Wechsel oder Schuldschein auf nur 3-4 Monate? Hoher Zins. Offerten unter Nr. 7571 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dienst-Anträge.**

\* Sofort oder später wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen gegen hohen Lohn und gute Behandlung gesucht. Zu erfragen Ruppurrerstraße 12, parterre.

\* Ein reinliches, zuverlässiges

**Mädchen**

zu größeren Kindern wird für sofort gesucht: Birkel 31.

Zur Aushilfe von jetzt bis Ende dieses Monats suche ich einige tüchtige, branchenfunde

**Verkäuferinnen**

für  
Manufakturwaren und Damentonfektion.  
Carl Schöpf.

**T. Suche sofort:**

- 1 Buffetdame,
- 1 Köchin (leichte Stelle),
- 1 Kellnerin nach Heilbronn,
- 1 gute Kellnerin für auswärtig.

Zul. Heinz, Trösters Stellenbureau, Kreuzstraße 17.

**Gesucht ein Arbeiter,**

womöglich gelernter Zimmermann. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\*5.3. Auf ein hiesiges Bureau wird per sofort ein junger Mann mit guter Schulbildung und von achtbaren Eltern als

**Lehrling gesucht**

gegen sofortige Bezahlung. Gründliche Ausbildung wird zugesichert. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 7526 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Verkäuferin**

der Lebensmittelbranche sucht Stellung per sofort oder später; event. Uebernahme einer Filiale, gleichviel welcher Branche, bei entsprechender Kautionsstellung. Offerten unter Nr. 7589 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

**Kleidermacherin**

sucht noch Kunden außer dem Hause. Näheres Douglasstraße 32 im 3. Stock links. \*

**Kindergarderobe**

wird pünktlich und billig angefertigt. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*

**Rentenhaus**

aus erster Hand, weil Besitzer auswärts wohnt, zu verkaufen. \*2.1.

Vorzügliche Kapitalanlage. Gefl. Offerten unter Nr. 7567 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zu verkaufen:**

ein wenig getragener Herren-Winter-Überzieher, ein Savelock und ein langer Damen-Wintermantel. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine wenig gebrauchte

**Ringschiffnämaschine**

mit Kasten ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 128 4. Stock. 3.2.

**Im Auftrag billig zu verkaufen:**

eine Geige, Mathias Albani, Balsani 1705,  
eine Geige, Jacobus Stainer, Absam 1672,  
eine Geige, Sebastian Rauch, Breslau 1750,  
eine Geige, Stradivari-Imitation,  
eine Bratsche, Ruggeri-Imitation.

Gute Instrumente, gut erhalten, schön im Stande, gut gespielt, auf Wunsch samt Kasten und Bogen.

Eventuell verkaufe ich auch von meinen eigenen guten Instrumenten, eines oder das andere (weil überzählig) nämlich:

eine Geige, Carlo Bergonzi 1732,  
eine Geige, Vincenzo Panormo, Palermo 1795,  
eine Geige, Johann Kaspar Tiefenbrunner, Mittenwald 1771,

eine Bratsche, David Tecchler, Roma 1724,  
ein Cello, Stradivari-Imitation (5 Jahre alt),  
einen Contrabaß, Mathias Wenzeslaus Staudinger, Wirceburgi 1766,

einen Violonbaß, Jacobus Stainer,  
Absam 1690.

Geigen-Liebhaber und Kenner (auch Nichtkäufer) zum Ansehen und Probieren willkommen.

\* Rudolfsstraße 15, vier Treppen links.

**Eine Partie eiserne Bettstellen**

per Stück Mk. 1.50

zu verkaufen: Kronenstraße 32, Hinterhaus. 2.2.

**Zu verkaufen:**

1 Säge für Schreiner oder Glaser (fast neu),

10 m prima Anzugstoff,

1 fast neues Meyers Konversations-Lexikon (17 Bände).

Näheres Kreuzstraße 17, 2. Stock, im Bureau.

**Ein Heißluftmotor**

und eine Modelldampfmaschine, für größeren Knaben passend, billig zu verkaufen: Kronenstraße 11, parterre. \*

**Beschäftigungs-Verein**

des Badischen Frauenvereins,

Kaiserstraße 67, Eingang Waldhornstraße,

geöffnet täglich von 2-6 Uhr,

empfiehlt als praktische Weihnachtsgeschenke Hemden für Männer, Frauen, Mädchen und Kinder, warme Socken und Strümpfe, Schürzen jeder Art und andere selbstgearbeitete Gegenstände zu billigen Preisen. 3.1.

**Gasmotor und Bandsäge**

hat sofort billig abzugeben 3.1.

B. Wirth, Gartenstraße 10.

**Sofa oder Chaise-longue,**

gut erhalten, mit Lederüberzug, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7588 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

**Halt! Halt!**

Für abgelegte Kleider, Schuhe, vollständige Haushaltungsgegenstände u. dergl. zahle die besten Preise. Postkarte genügt, komme sofort ins Haus.

Gabriel Guggenheim,

\*2.1. Marktgrafenstraße 25.

**Bauplatz-Gesuch.**

Bauplatz an fertiger Straße gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Preises, der Lage, Größe und Frontbreite unter Nr. 7573 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

**Liqueure:**

Focking,  
Bols,  
Cusenier,  
Bardinet,  
Benedictine,  
Chartreuse,  
Maraschino. 12.1.

**Cognac:**

Martell,  
Henessey,  
Csirard

billigst bei

**Max Homburger**

Grossh. Hoflieferant,  
124 a Kaiserstrasse 124 a.



Rhein- und  
Moselweine  
von  
Karl Acker,  
Pfälzerweine  
von  
Friedr. Seyler  
empfiehlt  
Karl Baumann  
Akademiestrasse 20.

Frisch eingetroffen  
neue

**Dampfäpfel**

per Pfund 60 Pfg.

empfehlen

**Pfannkuch & Co.**

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

**Prima konservierte Hochweier**

mit Garantie für gesund liefert bei Abnahme von 60 Stück in Karlsruhe frei ins Haus oder nach auswärts bei Abnahme von 250 Stück franko jeder Bahnstation Badens à 8 Pfg. per Stück

Gierstelle des Konsumverbandes  
in Karlsruhe,

3.2. Ettlingerstraße 59. — Telephon 279.

# Liebsches Früchtenbrot

in bekannt feinsten Qualität  
empfehlen stets frisch

Konditorei **Jul. Lieb Nachf.**,  
Kaiserstrasse 239. — Telephon 2378.

## Drei Waggon Schweizer Tafeläpfel

- Sorte I: Pfd. **18** Pfg.
- bei 5 Pfd. **17** Pfg.
- Sorte II: Pfd. **16** Pfg.
- bei 5 Pfd. **15** Pfg.
- Sorte III: Pfd. **14** Pfg.
- 3 Pfd. **40** Pfg.

empfehlen

### Pfannkuch & Co.,

G. m. b. H.  
in den bekannten Karlsruher  
Verkaufsstellen.

### Stör-Malossol-Kaviar, Schipp-Malossol-Kaviar, Kaiser-Malossol-Kaviar

in hochfeiner Qualität frisch eingetroffen bei  
— **C. Cartharius**,  
vis-à-vis dem Prinz-Regent-Palais.

## Gioth's gemahlene Kernseife wäscht am besten

### Geschäfts-Empfehlung.

3.1. Schlosser-Neuarbeiten als auch Re-  
paraturen werden schnellstens und billigt besorgt.  
Umbauen und Reparieren an Herden unter  
Garantie in der

Herb- und Bau-Schlosserei  
**Eduard Meeß**, 43 Amalienstraße 43.

[3] III.



F. Wolff & Sohn's  
feinstes  
Modeparfüm

## „Clymene“

als  
Taschentuch-Parfüm,  
Toilette-Puder  
und  
Toilette-Seife  
in eleganter Packung  
vorrätig bei

**Luise Wolf Wwe.**

Parfümerie

4 Karl-Friedrichstrasse 4  
Ecke Zirkel.



## ZOEPPFE

und Zopfteile aus langen  
Haaren, ganz ohne Schnur  
wie nebenstehende Abbildung  
zeigt; zugleich als Haarbinder  
dienend und für jede Frisur  
passend.

### Neue Erfindung!

In Karlsruhe bei  
**H. Bieler, Kaiserstr. 223,**  
Spezial-Damen-Friseur-Geschäft.

## Lampenschirm- Fransen

einfache und elegante Dessins

### Gebr. Ettlinger.

3.3.

### Größere Posten reinwollene

## Pferde-Teppiche

enorm billig abzugeben.  
Sehr empfehlenswert für Sattler und  
Wiederverkäufer.

Kaiserstraße 93,  
1 Treppe hoch.

6.5.

### Billige, neue Pianinos

recht guter Konstruktion, zur Ausübung ein-  
facher Hausmusik geeignet, empfiehlt 6.3.

**L. Schweisgut**,  
Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

## Von vorzüglicher Wirkung gegen kalte und nasse Füße

sind meine

**Einlegsohlen** von Filz, Stroh etc.,  
**Zehenwärmer**, weiss und grau Filz,  
**Einziehschuhe**, weiss u. farbiger Filz.

# Bett-Schuhe

Gesetzl. geschützte  
Neuheit!

Keine kalten Füße mehr!



Aerztl. empfohlen!

Gefüttertes Schuhwerk  
vollständig entbehrlich!

D.R.

G.M.

# Rheumatismus- Schutz.

Anti-rheum. Fussbekleidung mit  
**Kamelhaarfutter.**

➔ **Bester Schutz** ➔  
gegen **rheumatische und gichtische**  
**Erkrankungen,**  
sowie **chronisch kalte Füße.**

Gleich dem Katzenfelle ist das Kamelhaar  
mit einem noch unerforschten magnetischen  
Fluidum durchsetzt, welches bei Krankheiten,  
deren Ursachen in Störungen des im mensch-  
lichen Körper vorhandenen tierischen Magne-  
tismus besteht, helfend einwirkt.

Man prüfe und urteile! 4.3.

Ferner empfehle

### Filzplatten

in verschiedener Stärke, zu allen möglichen  
technischen Zwecken passend, auch für  
Dichtungen von zugigen Fenstern und Türen,  
wenn solche schlecht schliessen.

### Filzaufnähsohlen

mit und ohne Absätzen und mit Ledersohle  
benäht,

### Filzüberschuhe,

verschiedene Schaftlängen,

### Hausschuhe aus Walkfilz

in allen Grössen,

### Filzschlappen für Badezimmer

zu billigsten Preisen.

# H. A. Glockner

Hutgeschäft,

Kaiserstrasse 141, am Marktplatz.

**Kragenschoner,**

waschbar,

von 45 Pfg. bis Mk. 4<sup>50</sup>,

**Krawatten,**

elegante Neuheiten,

in grösster Auswahl zu billigsten

2.1. Preisen.

**M. Günther,**

Spezialhaus für Herren-Artikel,  
Kaiserstrasse 114,  
zwischen Wald- und Herrenstrasse.

**Kopfbürsten,  
Kleiderbürsten,  
Hutbürsten,  
Zahn- und  
Nagelbürsten,  
Frisierkämme,  
Toiletterollen,**  
sowie alle Arten

**Toiletteartikel**

empfiehlt

zu praktischen

Weihnachts-Geschenken

**Luise Wolf Wwe.,**

4 Karl-Friedrichstrasse 4. 4.2.

Niederlage sämtlicher Fabrikate von  
**F. Wolff & Sohn.**

**Neue Pianos**

ausgezeichnete Instrumente, in  
allen Holzarten in der Preislage  
von 500 bis 600 Mark mit  
5 jähriger Garantie empfiehlt, auch  
gegen **Ratenzahlung**

**H. Maurer, Hofl.,**

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

## Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft teile ich ergebenst mit, dass ich das von  
meinem seligen Mann betriebene

**zahn technische Atelier**

unverändert weiterführe und bitte um geneigten Zuspruch.

**Barbara Trost, Witwe,**

Kreuzstrasse 26.

**1/2 Pfd. Landbutter** . . . per Pfd. Mk 1.15  
bei 5 Pfd. à Mk 1.12

**1/2 Pfd. Süßrahm-Sonnenbutter** Mk 1.30

" " =Margarine per Pfd. 70 Pf.  
bei 5 Pfd. à 65 Pf.

**Palmin-Estol-Sanin-Pflanzenfett**  
per Pfd. 65 Pf.

**Mehl in 5 Pfd.-Säcken** . Mk 1.— und 1.10

**Mandeln, Haselnußkerne,  
Walnüsse, Zitronat, Orangeat,  
Backpulver, Zitronen,  
Orangen, Mandarinen, Eier,  
Vanillezucker**  
empfiehlt

**Fr. W. Hauser Wwe.**

Nachf. **H. Kussmaul.**

Telephon 464.

Erbprinzenstr. 21.

**Moderne Zimmeruhren**

in allen Holzfarben,

**Hausuhren**

3.1.

unerreicht grosse Auswahl.

**E. Feisskohl, Uhrmacher,**

Kaiserstrasse 67.

Rabattmarken.

## Für die Puppenküche

empfehlst,

wie alljährlich, in solider, reizender Ausführung in  
Blech, Email, Nickel, Kupfer, Aluminium,  
Porzellan, Ton, Holz usw.

Alles zum richtigen Gebrauch.

Abspülgeschüssel  
Unrichttische  
Aufgussmaschinen  
Auslaufformen  
Ausstechformen

Buttermaschinen  
Backbleche  
Backformen  
Bänke  
Besen  
Besenleisten  
Besteck

Blechzugrahmen  
Blechhausrat  
Dovillonstube  
Brotkasten  
Brotkäse  
Bügelisen  
Butterdöschen  
Blitzrührschüssel

Cafesdöschen  
Casserolle

Eierschränken  
Eimer  
Eismaschinen  
Eisbüchsen  
Erbsentreiber  
Eisigfächer  
Eisig- und Delkrüge  
Etagären

Fettlöflträger  
Fleischplatten  
Fleischdöpfe  
Fruchtpressen

Gasherdchen  
Gewichtsfäße  
Gläser  
Glöckchen

Handmesser  
Handtöde  
Handleuchter  
Hausrat in Email

Kaffeebretter  
Kaffeebüchsen  
Kaffeekannen  
Kaffeemaschine  
Kaffeemaschinen

Kaffeemühlen  
Kaffeefervice  
Kaffeetassen  
Kinderbecher  
Kinderstuhl  
Kinderkochherde  
Kochbücher  
Kochlöfl  
Kohlenkasten  
Küchensämpchen  
Küchenschränkchen

Leibwärmer  
für die Puppe  
Löffel

Messingpfännchen  
Mehlsäckelchen  
Mehlsiebe  
Mehlspeiseformen  
Milchkännchen  
Mörser

Nudelbretter  
Omelettepfannen

Porzellanfervice  
Puddingformen

Reibmaschinen  
Reibeisen

Salatseier  
Salatschüssel  
Salzfässer  
Schneeschläger  
Servierbretter  
Springformen

Tafelauffäße  
Teekannen  
Teekessel  
Tortenplatten  
Tortenschaukeln

Waffeleisen  
Wagen für Kaufladen  
Wärmflaschen  
Wellhölzer  
Wasserleitungen  
Waschmaschinen

Alles wie oben im Kleinen, so auch für die große  
Küche in reicher Auswahl in guten Qualitäten bei  
billigen Preisen.

### Edmund Eberhard,

Ludwigsplatz 40b.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

[ 6 ] III.

## Spezialität in Christbaumschmuck

(Separate Abteilung).

Prachtvolle Neuheiten, billigster Preis  
ebenso

## Spezialität in Christbaumkerzen

in echtem Wachs, Stearin und Paraffin.

— Schönste und größte Auswahl am Platze. —

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

## Gustav Bender

vormals Carl Malzacher, Hoflieferant,  
Lammstraße 5.

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

81.



empfehlst als

## praktische Weihnachtsgeschenke:

Reise- und Handkoffer, sowie Taschen in jeder Art und Preislage,  
Markttaschen, Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Hosenträger,  
Aktenmappen, Schulranzen und Mappen etc.

**Jagdartikel:** Rucksäcke, Gamaschen, Hundehalsbänder, Hundepelzchen etc.

Fabrikation sämtlicher Pferdegeschirre, Pferddecken und sämtlicher  
Stallutensilien.

4.2.

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

## Frachtbriefe und Deklarationen

sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr  
(exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badiischem Stempel, mit  
oder ohne Firmen und sonstige Eintrude, liefert

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

## Otto Freyheit

Uhrmacher 4.3.

117 Kaiserstrasse 117.

### Reparaturen

an Uhren, Goldwaren, Brillen etc.  
werden in eigener Werkstätte unter  
Garantie billigst ausgeführt.

== Rabatt-Spar-Marken. ==



### Schaukelpferde

in natürlichem Fell empfiehlt als Weihnachts-  
Geschenke 5.3.

B. Klotter, Sattlerei, Kronenstrasse 25.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Seiler-Pianos



erstklassiges Fabrikat  
von überragender Vollkommenheit  
zu Mittelpreisen.

Alleinvertreter:

**B. Maurer, Söhl.,**  
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.



### Fahrrad-Reparaturen

Jeder Art, aller Fabrikate,  
zuverlässig, schnell und preiswert.  
Einsetzen von Freilauf, emailieren und vernickeln.  
Pneumatik, Laternen, Glocken etc. billigst.

**Eudwig Karle, \*10.5.**

Telephon 1157. Waldstraße 15. Telephon 1157.  
Gebrauchte Fahrräder von Mk. 25.- an.

## Photographisches Atelier

**Ernst Hardock**

Telephon 2093 — Akademiestrasse 26 — Telephon 2093

5.4. Weihnachtsaufträge baldmöglichst erbeten.

## Anzüge und Paletots

in reichhaltiger Auswahl

für Herren, Burschen und Knaben

**zu billigen Preisen.**

Anfertigung eleganter Herrengarderobe nach Mass.

## Josef Gatterthum,

Kronenstrasse 31.

5.3.



**Otto Blochmann** Kaiserstrasse 66,  
zwischen Karl-Friedrich-  
und Kreuzstrasse.  
Spezialgeschäft für Uhren.

Grösstes Lager

in

Taschenuhren jeder Art.

Wand-, Haus- und Standuhren, Wecker etc.

Goldene und silberne Uhrketten.

Anfertigung moderner Stand- und Haus-Uhren  
in Holz und Metall nach Zeichnung.

Umtausch von altem Gold und Silber.

Rabatt-Marken.

## Dankfagung.

Für die uns während der Krankheit und dem Tode unserer  
lieben Verstorbenen erwiesenen vielen Beweise herzlicher Teilnahme,  
sprechen wir unseren tiefgefühltesten, innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Friedrich Mayer.**

[6]III.

= Verschiedene neue, moderne Formen und Grössen =

**Photographie-Rahmen**

ebenso die so sehr beliebten

**Familien-Photographie-Rahmen**

empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen

Grossherzogl. Hoflieferant

**Friedrich Blos**

F. Wolff &amp; Sohn's Détail-Parfümerie

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.



Beldkassetten und Schösser.

\* 26 14.

Telephon  
1938.**Colosseum.**Telephon  
1938.

Direktion: J. Raimond.

Samstag, den 7. Dezember 1907

**Keine Vorstellung.**

Sonntag, den 8. Dezember 1907

**Zwei Vorstellungen,**

nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher z. Zt. engagierten Kunst-Kapazitäten.

The Royal Bio Tableau, mit neuer Bilder-Serie.

## □ Hoftheater.

Die Gastspiele für den mit Ende dieser Saison aus unserem Hoftheaterverbande ausscheidenden Hugo Daffel brachten am Donnerstag Schönthans Schwanke „Der Raub der Sabinerinnen“ mit Alfred Meyer vom Stadttheater in Bremen als Theaterdirektor Emanuel Striese. Wir halten die Rolle des Striese als Gastspiel auf Engagement für eine nicht besonders glückliche Wahl, weil die Rolle von einem nur einigermaßen routinierten Schauspielers nicht umgebracht werden kann und weil der Gast zu leicht sich verführen lässt, in Liebertreibungen zu verfallen. Nun hat der Gast in dieser Rolle dem Publikum und im allgemeinen auch uns gefallen, denn er hat unsere Lachmuskeln verschiedene Male in eine wohlthuende Bewegung gesetzt und wir haben uns bei einigen verwegenen Scherzen nur flüchtig daran erinnert, daß uns hier einmal eine Reihe überlieferter Striese-Kalauer der Darsteller übermittelt wurde, die selbst den beiden Brüdern Schönthans zu toll gewesen wären. Es waren hübsche Schmierenswischen, die man in Theater-Anekdotenbüchern in reicher Anzahl findet, die man gerne wieder einmal liest und die man auch gerne wieder hört, wenn sie so ohne jede Prätension vorgetragen werden, wie dies Alfred Meyer im gemütlichen sächsischen Dialekt getan hat. Ich habe meistens in früher Jugend so ein Stückchen sächsischen Striese in Norddeutschland kennen

gelernt, ein altes Herrchen, der es mit der Kunst so furchtbar ernst nahm und dessen Fähigkeiten im drolligen Gegensatz zu seiner Begeisterung standen. Thiemme nannte sich dieser Striese der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, der über ein Jahrhundert vom Leihamt und der Kunst lebte und mit seinem abgehabten Pelz und seinem freundlich bekümmerten Gesicht von Ort zu Ort zog, um schließlich aus seinen wenigen Requisiten eine alte Reiterpistole hervorzufischen, sie mit Wasser zu laden und aus diesem kunstlosen Leben in kalter Winternacht sich hinauszuerschleichen. An diesen guten alten Papa Thiemme, an dessen Thespiskarren ich mit vielem Vergnügen meinen kritischen Gänsekiel rieb, muß ich immer wieder denken, wenn mir auf der Bühne ein Striese begegnet und ich mir sagen muß, auch dieser hat nie hin eingeschaut in den goldenen Humor und in das tausendfältige Glend einer Schmiere mit einem kunstbegeisterten Direktor, der schweren Herzens von der Tageskasse 25 Groschen holte, um der Darstellerin der Genovefa den Vorschau zu geben, den sie für zwei hungernde Köhnen brauchte, mit denen ein leichtsinniger Komiker sie beschenkt hatte. Und dann sah die kleine Gesellschaft nach der Vorstellung um den großen Stammtisch der Brauerei des Ortes, in dessen Tanzsaal gemimt worden war, und die jungen Burischen, in dessen Taschen ein Taler klümperte, durften neben der Feldin oder gar neben der vollbusigen Frau Direktor Platz nehmen — und dann lächelte unser Striese in

stiller Wehmüt und in dem frohen Gedanken vor sich hin: „heute geht meine Gesellschaft nicht hungrig zu Bett!“ und dann hörte er wohl auch mit vergnügter Miene der kritischen Weisheit zu, die ich als angegebender Dramaturg aus meinem Busen hervorwühlte. Dieser alte, unglückliche Thiemme, der ein Menschenalter in der fahlen Erde ruht, ist mein Vorbild jedes Striese, und wenn mich ein Zug in demselben an den alten Thiemme erinnert, dann bin ich zufrieden mit der Darstellung, denn ich weiß, daß der Darsteller auch ein Menschenkenner ist und ich frage nicht nach Aussprache und Gesten. Und wie Alfred Meyer in seiner stillfreundlichen Weise als Striese die verehrlichen Honorationen des Städtchens zum Abonnement einlabet, wie er mit etwas verschüchtertem Künstlerstolz auf die erstklassigen Leistungen seiner Truppe hinweist und dabei fahbuckelnd seine Ehehälft, die den Konfinkst mit derselben Leidenschaft spielt wie die Elsa von Brabant, in dem musklosen Hohenrin, da bekanntlich „Musik stets mit Geräusch verbunden“, ganz besonders hervorhebt, da er sich vor meines Geistes Auge Papa Thiemme und flüsterte mir zu, der Schönthans muß mich doch gekannt haben. Die humoristischen und auch die wehmütig angehauchten Stellen der Rollen kamen in der Darstellung des Gastes gut zum Ausdruck, nur konnten wir uns nicht recht mit dem Organ befreunden, das einen etwas unangenehmen, knarrenden Nebenton besitzt, der nicht besonders schön ist und der auch die Deutlichkeit der Aussprache beeinträchtigt. In der einen großen Szene, die Striese hat und die ein Prüffstein für jeden Striese-Darsteller ist, in der Szene, in der er die Scherze und das Lachen des Dr. Neumeister über seine „Schmiere“ zurückweist, in dieser Szene verfiel auch der Gast und das war schade, denn diese Szene ist unendlich wahr und muß mit einer Herzenswehmüt, mit leise verletztem Stolz und zugleich der innerlich lebendigen Freude an der Kunst gespielt werden — diese kunstbegeisternde Freude spielte sich in dem Gesicht des alten Thiemme wieder, wenn er mir sein gelbes Ritterstiefellager zeigte — da hätte ich nicht lachen dürfen und meine Hochachtung vor diesen gelben Bappenschäften sicherte mir die Hochachtung des Direktors vor meinen kritischen Leistungen. Diese Szene war übrigens eine Glanzleistung von Friedrich Haase. Die übrigen Rollen waren in der Hauptsache mit bereits bekannten Kräften besetzt, mit Ausnahme, wenn wir uns nicht irren, von Amalie Gramer, die die Schwiegermutter mit Bestimmtheit, aber ohne Ausdringlichkeit spielte. Alwine Müller, Lisa Bodechtel und nicht zuletzt Marie Genter als dramatisch-gefühlvolles Dienstmädchen füllten ihren Platz vortrefflich aus, nicht minder Wilhelm Waffermann, Hugo Höcker, Wilhelm Kempf und Siegfried Heinkel. Das Publikum lachte aus vollem Herzen und war mit der Darstellung in allen ihren Teilen einverstanden.

Die am Sonntag, den 1. Dezember, nachmittags 5 Uhr, eröffnete Spezialausstellung für Petroleum- und Spiritusglühlicht in der Landesgewerbehalle hat eine große Zugkraft auf das Publikum ausgeübt und gezeigt, wie sehr die Beleuchtungsfrage Gegenstand allgemeinen Interesses ist. Von der Straße aus fanden die Starlichtlampen für Kerosin und Washingtonlicht an den beiden Eingängen zur Landesgewerbehalle und die in der Mitte unter dem Balkon angebrachte große Spiritusglühlampe besondere Beachtung. Die Innenräume waren gleichfalls hellbeleuchtet durch die verschiedenen Systeme von Starlichtlampen, durch Hänge- und Stehlampen und Brenner für kleinere Lichtstärken. Besondere Aufmerksamkeit erregte das Arrangement der von der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefenfabrikation vormals G. Sinner, Grünwinkel bei Karlsruhe, ausgestellten Lampen für Spiritusglühlichtbeleuchtung.

Aber auch die andern nicht der Beleuchtungstechnik angehörenden Ausstellungsgegenstände, die Motoren und Arbeitsmaschinen fanden eingehendes Interesse. Am Sonntag, den 8. Dezember wird an den Holzbearbeitungsmaschinen gearbeitet.



Original-Packungen — neue Zusendungen

**Chocolade Marquis**

= anerkannte Spezialität =



Marque de fabrique

empfiehlt in verschiedenen Preislagen

Großherzogl. Hoflieferant

**Friedrich Blos**

F. Wolff &amp; Sohn's Détail-Parfümerie

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Niederlage: Pastilles-Bonnet = Engl. Pfefferminz = Engl. Biscuits von Huntley &amp; Palmers = Fruits-Drops von Savory &amp; Moore in London.

**Café Vogt**

Adlerstrasse 16.

Bringe meine gut renovierten Café-Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

**Separates Weinzimmer.**

Neu eröffnet !!

5.1. Nur erstklassige Getränke.

Neu eröffnet !!

Beste Bedienung.



Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Rudolf Barth, Uhrmacher,**

Uhren- und Goldwarenhandlung,

Kaiserstrasse 53,

Telephon 1538,

7.8.

empfehle zu passenden Weihnachtsgeschenken

Zimmer-Uhren,

Haus-Uhren,

Gold, Silber und versilberte Waren,

Uhrketten, Colliers,  
goldene Ringe, Ohrringe,  
Anhänger etc.

Taschen-Uhren

(Gold, Silber, Nickel und Stahl),

Wecker etc.

silb. Bestecke, Stockgriffe,  
Cigarettenetuis,  
Ketten etc.

Alles Gold und Silber nehme in Zahlung.

Optische Gegenstände: Feldstecher, Barometer, Thermometer, Brillen u. Zwicker.

Preise ausserordentlich billig.

Staats-Anzeiger für das Großherzogtum Baden. Nr. 36. Inhalt. Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums des Innern: die Erziehung eines Abgeordneten zur Ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend; die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Billingen betreffend; des Ministeriums der Finanzen: Die Ausgabe neuer Reichsfassenscheine betreffend.

Staats-Anzeiger für das Großherzogtum Baden. Nr. 37. Inhalt. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstinrichten. Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstinrichten. Des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: den Besuch der Mittelschulen im Schuljahr 1906/1907 betreffend.

**Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.**

Sonntag, den 8. Dezember.

**Achern.** Nachm. 3 Uhr in der „Linde“ in Esbachried. Vortrag über Winterfütterung (Landwirtschaftsinspektor Stengele).

**Gypingen.** Nachm. 3 Uhr in der „Sonne“ Vortrag über Rentabilität der Pferdezüchtung insbesondere der Kaltblutzucht (Bezirksleiterarzt Schaible).

**Gengenbach.** Nachm. 1/2 3 Uhr in der „Krone“ in Biberach. Vortrag über Tierhaltung und Winterfütterung (Herr Landwirtschaftsinspektor Huber).

**Kehl.** Nachm. 1/2 3 Uhr in der „Krone“ in Neumühl. Vortrag über Geflügelzucht (Landwirtschaftslehrer Doll).

**Wiesloch.** Nachm. 3 Uhr in Balldorf. Vortrag über Gründüngung und Wiesendüngung (Landwirtschaftslehrer Philipp).

**Georg Müller, Erbprinzenstr. 3.**  
Photographisches Atelier u. Vergrößerungsanstalt.  
**Weihnachtsaufträge**

7.5.

baldigst erbeten.

**Festhalle.**

Sonntag, den 8. Dezember, 4 Uhr nachmittags,

**Streich-Konzert**

der vollständigen Kapelle des

1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20.

Leitung: Kapellmeister **Fritz Köhn.**

Eintritt: { Abonnenten . . . . . 20 Pfg.,  
Nichtabonnenten . . . . . 50 Pfg.,  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pfg.

Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.